

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

5. Selbstmorde

[urn:nbn:de:bsz:31-220833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220833)

	im 1. Lebensjahr Gestorbene		1 bis 7 Jahr alt Gestorbene		70 Jahr alt und älter Gestorbene	
	absolut	% der Lebenden	absolut	% der Lebenden	absolut	% der Lebenden
1876	15 199	24,9	4539	2,0	5485	13,2
1877	15 092	25,2	6435	2,8	5198	12,4
1878	14 263	24,3	5356	2,3	5623	13,4
1879	13 931	24,2	5704	2,4	5969	14,1
1880	13 405	24,0	5662	2,4	5510	12,9
1881	13 371	24,1	5543	2,3	5756	13,5
1882	12 363	22,7	5293	2,2	6003	14,0
1883	11 831	22,3	3560	1,5	6018	14,1
1884	12 712	23,7	3871	1,6	5626	13,2
1885	12 576	23,2	4289	1,8	6043	14,1
im Durchschnitt	13 474	24,0	5025	2,1	5723	13,5

während in den Jahren 1870/79 die Untereinjährigen 37,0, die 1 bis 7jährigen 12,0, die über 70 Jahr alten 12,9 % der Gestorbenen ausmachten, in den Jahren 1860/69 bezw. 37,4, 11,1, 12,8, in den Jahren 1852/59 bezw. 32,4, 12,8 13,7 %.

Im Jahre 1885 war demnach die Sterblichkeit unter den Neugeborenen, sowie diejenige unter den Kindern von 1 bis 7 Jahren, wenn schon etwas stärker als in den letzten Vorjahren, doch gering, diejenigen unter den Alten dagegen vergleichsweise stark.

5. Selbstmorde.

Die Selbstmorde waren im Jahre 1885 gegen die Vorjahre zahlreich. Ihre Zahl war nämlich:

1840	123	1878	317	1883	341
1852	164	1879	309	1884	279
1863	151	1880	338	1885	322
1876	269	1881	306	Durchschnitt	306
1877	291	1882	283		

Von den 322 Selbstmorden des Jahres 1885 kamen 106 in den Gemeinden mit mehr als 4000 Einw., insbesondere 81 in den Gemeinden mit mehr als 20 000 Einw. vor. In den ersteren kamen auf 1000 Einw. 0,29, in den letzteren insbesondere 0,37, in den übrigen Gemeinden 0,17, im ganzen Lande 0,20 Selbstmorde; in den Städten waren also die Selbstmorde, wie gewöhnlich, erheblich häufiger als auf dem Lande.

Als Todesart wählten dieselben während des letzten Jahrzehnts:

	Erhängen		Ertrinken		Erschießen		Vergiftung		sonstige Art				
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen			
1876	119	25	32	20	35	1	36	12	2	14	19	4	23
1877	147	16	32	22	54	53	—	53	4	—	4	15	2
1878	156	12	40	17	57	62	2	64	4	2	6	18	4
1879	154	20	30	17	47	51	—	51	8	5	13	20	4
1880	172	16	31	17	48	55	2	57	11	3	14	26	5
1881	147	14	38	22	60	58	2	60	5	1	6	16	3
1882	141	16	23	28	51	44	1	45	4	2	6	18	6
1883	188	23	36	14	50	55	—	55	3	4	7	12	6
1884	129	23	24	17	41	57	1	58	5	1	6	18	4
1885	151	23	43	19	62	52	1	53	7	6	13	14	6
Durchschnitt	150	19	33	19	52	52	1	53	6	3	9	18	5

Das Jahr 1885 weist hiernach im Ganzen dem Durchschnitt nahe kommende Zahlen auf.

In der Regel verteilen sich die Selbstmorde ungleichmäßig auf die Monate, derart daß sie unter Schwankungen gegen den Sommer zunehmen, nach dem Sommer abnehmen und dabei im Frühsommer und im Spätsommer ein Maximum, im Spätherbst und im Februar ein Minimum erreichen.

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	unbestimmt
1876	19	17	20	24	26	28	19	33	17	18	26	16	6
1877	22	21	22	20	35	38	48	27	16	12	16	14	—
1878	20	12	23	30	38	27	23	32	29	28	16	17	7
1879	21	16	27	31	26	34	34	36	24	21	17	18	4
1880	38	24	27	40	45	30	27	28	13	19	16	23	3
1881	17	19	23	26	31	37	34	27	28	28	20	13	3
1882	23	16	27	28	25	24	26	35	26	25	10	17	1
1883	23	22	28	45	27	38	31	27	24	25	23	22	6
1884	19	17	29	16	24	28	37	31	24	14	17	19	4
1885	22	26	25	33	24	42	25	24	22	30	24	23	2
Durchschnitt	22	19	25	29	30	33	31	30	22	22	19	19	5

Im Jahr 1885 ist die Monatshäufigkeit der Selbstmorde im Ganzen ausnahmsweise gleichmäßig und erscheint der Gang derselben, bezw. die Maxime und Minime — wenn man die Herbstmonate von 1884 mit in Betracht zieht — gegenüber dem gewöhnlichen Gange um einige Monate verfrüht.

Von den Selbstmördern des Jahres 1885 waren 267 Männer und 55 Frauen.

6. Todesfälle durch Verunglückung oder Verbrechen.

Die Zahl der ermittelten, gewaltsamen oder nicht natürlichen Todesfälle (durch Verbrechen, Vergehen, Unfall, Verunglückung, Zufall, etc.) war:

1852	415	1879	557	1884	602
1863	483	1880	576	1885	568
1876	611	1881	593		
1877	613	1882	567	Durchschnitt	579
1878	508	1883	598		

Die Zahl der Todesfälle war hiernach im Jahre 1885 ein mäßige.

In den Gemeinden von mehr als 4000 Einw. kamen 1885 im Ganzen 120, in den übrigen Gemeinden 448 gewaltsame Todesfälle vor; auf 1000 Einw. dort 0,32, hier 0,36. Dieselben sind wie gewöhnlich in der Stadt und auf dem Lande also ziemlich gleich häufig; dort fordern Industrie, Eisenbahn- und Straßenverkehr, Bauhätigkeit, hier Acker- und Lastfuhrn, die Beschäftigung auf Obertennen und Futterböden, Arbeiten im Walde, in Steinbrüchen, an Straßen etc. zahlreiche Opfer. Unter den Bezirken zeigen Mannheim (35), Freiburg (27) und Pforzheim (27) die größten Zahlen.

Von den gewaltsamen Todesfällen waren 53 die Folge von Verbrechen oder Vergehen, 515 von Verunglückung; letztere geschah durch Ertrinken in 171, Sturz in 138, Fuhrwerk in 48, die Eisenbahn in 10, Pferde- und Rindvieh in 12, Maschinen in 12, Fall von Gegenständen in 29, Verschüttung in 12, Verbrennen in 23, Verbrühen in 18, Gift in 5, auf sonstige Weise in 32 Fällen.

In früheren Jahren vertheilten sich die durch Verbrechen und die durch Verunglückung Gestorbenen wie folgt:

	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	Durchschnitt
Verbrechen	41	58	37	32	60	65	62	43	50	53	50
Verunglückung	570	555	471	525	516	528	505	555	552	515	529

Von den durch Verbrechen und Vergehen Getödteten waren 27 Männer, 5 Frauen und 21 Kinder, von den Verunglückten waren 335 Männer, 41 Frauen und 139 Kinder. Die Kinder machen bei den ersteren 39,6 %, bei den letzteren 27,0 % aus.

7. Gestorbene Wöchnerinnen.

Von den Wöchnerinnen starben:

1852	242	0,52	1878	434	0,73	1883	568	1,05
1863	453	0,90	1879	396	0,68	1884	490	0,89
1875	530	0,85	1880	415	0,73	1885	549	1,11
1876	466	0,75	1881	380	0,67			
1877	438	0,72	1882	421	0,76	Durchschnitt	456	0,80

Die Sterblichkeit im Kindbett ist hiernach 1885 eine hohe gewesen, namentlich hat das Kindbettfieber mehr Opfer als in den Vorjahren verlangt, 253 gegen 237 im Jahr 1884, 202 im J. 1883 und 225 im Jahr 1882.

8. Blattern.

An Blattern starben nur 5 Personen (im Durchschnitt der Jahre 1876—85: 4); diese Krankheit hat seit dem seuchenartigen Auftreten in den Kriegsjahren (1870: 370, 1871: 3184, 1872: 504 Todesfälle) bald nachgelassen und ist seitdem nur vereinzelt aufgetreten.

Von den 1885 Gestorbenen waren 4 Kinder im 1ten Lebensjahre.

9. Masern.

An Masern starben in den letzten 10 Jahren:

1876	373	1880	212	1884	266
1877	1540	1881	324	1885	448
1878	153	1882	444		
1879	308	1883	164	Durchschnitt	428